

# «Ich bin Mami für alle Kinder»

Karin Baserga, Begleitperson an Langlauf- und Biathlonwettkämpfen des Nachwuchses des Skiclubs Einsiedeln

**Wochenende für Wochenende nehmen junge SCE-Athleten an Wettkämpfen teil. Als Mutter zweier Nachwuchsathleten steht beispielsweise auch Karin Baserga im Einsatz.**

**Urs Gusset:** Welchen Stellenwert hat der Sport in Ihrem Leben?

**Karin Baserga:** Einen sehr hohen. Ich bin in einer sportlichen Familie aufgewachsen. Früher habe ich in Richterswil ein Aerobicstudio betrieben, heute bin ich Sportmasseurin. Zu meinen Kunden zählen auch Spitzensportler, wie Curler Jan Hauser, der an den Olympischen Spielen in Vancouver teilnimmt, oder Triathleten wie Ronnie Schildknecht und Ruedi Wild. Ich habe früher auch Tennisspielerin Martina Hingis und Skispringer Andreas Küttel massiert.

Welche Beziehung haben Sie zum Langlauf und zum Biathlon?

Ich war früher selber Langläuferin und habe Rennen in der klassischen Technik bestritten. Biathlon verfolge ich am Fernsehen. Das ist die faszinierendste und spannendste Sportart überhaupt. Ich bin glücklich, dass meine Kinder, die zehnjährige Amy und der drei Jahre ältere Tim, diese beiden Sportarten auch betreiben.

Seit wann und wieso engagieren Sie sich als Begleitperson?

Seit letzter Saison bin ich bei Wettkämpfen als Begleitperson dabei, weil unsere beiden Kinder beim SCE mitmachen. Sepp Ulrich und mein Mann Armin sind ständige Begleitpersonen bei den Wettkämpfen. Unterstützt werden wir von weiteren Eltern.



Foto: zvg

Welche Aufgaben übernehmen Sie als Begleitperson?

Ich bin als FahrerIn, Mami für alle Kinder und als Fan dabei. Ich schaue, dass es allen Kindern gut geht, sie warm angezogen sind, die Startnummer tragen, rechtzeitig am Start sind. In diesem Winter komme ich bis am Schluss auf rund ein Dutzend Einsätze als Begleitperson.

Und Sie sind auch noch journalistisch tätig. Sie machen Fotos und schreiben Berichte für den EA...

... Fotos machen mein Mann und ich. Mein Mann schreibt jeweils eine Kurzzusammenfassung und ich schmücke den Text noch aus.

Ihren letzten Einsatz hatten Sie am Sonntag in Rothenthurm. Wie haben Sie diesen Tag erlebt?

Es war ein toller, erlebnisreicher Tag mit fünf Podestplätzen für die jungen Athletinnen und Athleten des Skiclubs Einsiedeln. Zudem hat auch das Wetter mitgemacht. So macht es Freude, mit den Kids unterwegs zu sein.

Was bringt Ihnen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Schwierige Frage. Zufriedenheit.

Es ist etwas sehr Schönes. Ich werde selber wieder jung.

Wie reagieren Ihre Kinder und die andern SCE-Jugendlichen auf Ihr Engagement?

Meine Kinder sind glücklich, wenn ich bei den Wettkämpfen dabei bin. Die andern Kinder schätzen mich. Ich habe auch schon andere Kinder in die Arme nehmen müssen, um sie zu trösten, wenn sie am Schiessstand schlecht geschossen haben.

Werden Sie sich auch noch beim Langlauf- und Biathlonnachwuchs des SC Einsiedeln engagieren, wenn Ihre beiden Kinder nicht mehr dabei sind?

Das kann ich jetzt noch nicht sagen. Tim ist bei den U 14, Amy bei den U 10. Sie machen hoffentlich noch einige Jahre mit. Mein Mann absolviert momentan einen J+S-Kurs.

Engagieren Sie sich noch in andern Vereinen?

Nein, aber ich mache jeweils im Rennbüro des Sommer Grand Prix Einsiedeln mit.

## Steckbrief

Vorname: Karin

Name: Baserga

Jahrgang: 1963

Wohnort: Einsiedeln

Beruf: Sportmasseurin,  
Hausfrau

Hobbys: Beruf, habe Hobby  
zum Beruf gemacht;  
Sportkonsumentin am  
TV, vor allem Biathlon;  
Computerfreak

Dr Wisel meint... zum Film «Der grosse Kater»:

